

# Das Gebietstreffen der Hitlerjugend Sachsens in Plauen.

Nach langen, schwierigen Vorbereitungsarbeiten kann der endgültige Plan für die Veranstaltungen zum Gebietstreffen der Hitlerjugend, dem gewaltigsten Jugendaufmarsch, den Sachsen je sah, veröffentlicht werden. Für die Tage von Freitag, den 28. April, bis Sonntag, den 30. April, ist folgendes vorgegeben:

**Freitag:** 20.15 Uhr Einleitung des Gebietstreffens durch Massenfundgebung der nationalsozialistischen Jugend in der Festhalle auf dem Schützenplatz unter dem Motto: Wir Jungen der Nation.

**Sonnabend:** 12 Uhr offizielle Eröffnung des erst im Gebietstreffens durch feierliche Hissung der von der Stadt gestifteten fünfzehn Meter langen H.-Fahne auf dem Rathaussturm. Nachmittags von 17 bis 18 Uhr Plafoniert, 21 Uhr Aufstellung der H.-des Jungvolkes und des Bundes deutscher Mädchen zum Fackelzug. 23 bis 24 Uhr nächtliche Weibestunde, verbunden mit Gefallenrechnung auf dem Altmarkt. Der Reichsjugendführer Baldur v. Schirach spricht.

**Sonntag:** 5.30 Uhr Beden. 6 Uhr Essen in den Massenlagern. 6.30 Uhr Abmarsch nach dem Schöpflag. Parteigenosse Warrner Krebs predigt. 9.15 Uhr Konferenzsignale verkünden das Eintreffen des Reichsjugendführers Baldur v. Schirach. Beschäftigung der gesamten sächsischen H., J.V. und B.M. durch den Reichsjugendführer. Anschließend feierliche Weihe von vier neuen Panzern. Von 11 bis 12 Uhr Jugenddarbietungen auf dem Albertplatz. Ab 14 Uhr Vorbeimarsch der H.-Verbände vor dem Reichsjugendführer am König-Albert-Denkmal auf dem Altmarkt. 20 Uhr Abschlusssitzung in der Zentralfesthalle, ausgeführt von der ersten Sächsischen SA-Kapelle Plauen.

Das Erscheinen des Reichskanzlers und Führers Adolf Hitler wird erwartet, da eine Ablage noch nicht bei unferer Gebietsführung vorliegt.



# Börse, Handel, Wirtschaft.

**Künftige sächsische Notierungen vom 26. April.**  
Dresden. Bei kleinen Umsätzen blieb die Grundstimmung freundlich. So gewannen Stammgarn Echedewitz 10, Mimosa 3, Bänderer-Berle 2,5, Schubert 1, Salzer 3, Bunderlich 2, Zörnewitz und Kautzschke je 1,75 Prozent. Daneben gab es noch keine Gewinne von 0,5 bis 1,5 Prozent. Kunstanstalten Ray und Deutsche Ton bräuteten je 2, Zell-Mon 1,25 Prozent ab. Am Markt der festverzinslichen Werte wurden 7proz. Deutsche Reichsanleihe von 1929 1 Prozent niedriger angeboten und 6proz. von 1927 0,75 niedriger notiert, Schuldscheinanleihe dagegen 0,4 höher gehandelt.

Leipzig. Am Aktienmarkt machte sich leichte Erholung bemerkbar. Es gewannen Glanziger Zucker 5,25, Rosiger und Halle-Juder je 1, Stöhr 2,75, Reichsbank 2 und Chromo-Jahort 1,25 Prozent. Dagegen gingen Polypion 1,5, Altendburger Landkraft, Debi-Bank und Sachsenboden je 1 Prozent zurück. Die Verluste bei den Pfandbriefen erreichten bis zu 1 Prozent. Am Anleihenmarkt lagen Reichsanleihen etwas gebessert, auf der anderen Seite gingen Pfandbriefe leicht zurück.

**Chemnitzer Produktenbörse.** Weizen inl. 75 Rg. 197-201, Roggen löchl. 71 Rg. 158-162, Sandroggen 71 Rg. 164-166, Sommergerste 180-190, Wintergerste 170-174, Hafer 180-190, Weizenmehl 70 Prozent 36.00, Roggenmehl 60 Prozent 26.50, Weizenkleie 8.75-9.25, Roggenkleie 8.75-9.25, Weizenhefe lose neu 6.00, Getreidestroh drahtgepreßt 3.00. Geschäftsspa. Rubin

## Dresdner Schlachtviehmarkt vom 27. April

Austrieb: 5 Bullen, 2 Kühe, 735 Kälber, 69 Schafe, 503 Schweine. Preise: Rinder, Schafe belanglos, Kälber: a) 25 bis 40-45, 60; c) 35-38, 61; d) 30-34, 50; e) 25 bis 28, 54. Schweine: a) 34-35, 44; b) 35-36, 45; c) 33 bis 34, 45; d) 31-32, 44. Ueberhand: 3 Bullen, 18 Schafe, 59 Schweine. Geschäftsgang: Alles langsam. — Der nächste Schlachtviehmarkt findet am Dienstag, den 2. Mai, statt.

## Künftige Berliner Notierungen vom 26. April.

Börsenbericht. Die Börse zeigte ungleichmäßig ein. Die vorbörslich genannten festen Kurse konnten sich nicht behaupten, da den Abgaben der Spekulation keine wesentliche Kaufleistung gegenüberstand. Der Bewegung fehlt im Augenblick ein gewisser Elan. Obwohl es an neuen Anregungen mangelt, geben die Kurse nicht nach. Andererseits wird aber die augenblickliche Kursbarriere kaum wesentlich überschritten. Tagesgeld verteilte sich zum Ultimo auf 4 1/2-4 1/4 Prozent. Im Verlauf erfolgten einige Rückkäufe der Spekulation. Steuergutscheine Gruppe I kamen unverändert zur Notiz.

**Devisenbörse.** Dollar 3.84-3.85; engl. Pfund 14.48 bis 14.52; holl. Gulden 171.33-171.67; Franz. 83.17-83.33; frank. Franc 16.64-16.68; Schweiz. 82.17-82.33; Belg. 69.19-69.31; Italien 22.08-22.12; Schwed. Krone 75.17-75.33; dän. 64.69 bis 64.81; norweg. 74.18-74.32; tschech. 12.70-12.72; österr. Schilling 45.45-45.55; Argentinien 0.853-0.857; Spanien 36.36-46.44.

**Produktenbörse.** Weizen wurde in der Provinz etwas höher bezahlt als hier. Das von der Landwirtschaft zum Verkauf gestellte Material wird häufig zur Säuberungsaktion verwendet, die nachmals gefordert worden ist, indem die Mindestmenge für die Aufstellung von Verbilligungsscheinen von 75 Tonnen auf 45 Tonnen herabgesetzt worden ist. Etwa ein mehr Roggen angeboten, im Promptpreis um 1 Mark niedriger. Das Weizengetreide war wenig beliebt. Hafer nicht mehr so fest wie bisher.

Getreide und Ölsaaten per 1000 Kilogramm, sonst bei 100 Kilogramm in Reichsmark:

	26. 4.	25. 4.	26. 4.	25. 4.
Welsch, märk.	196-198	196-198	Welsch, f. Wn.	85-89
pommerisch	154-156	155-157	Roggen, f. Wn.	87-89
Roggen, märk.	172-180	172-180	Raps	—
Fräugerste	163-171	163-171	Leinfaat	—
Wintergerste	—	—	Wittoriaerbs.	20,0-23,0
Sommergerste	—	—	H. Speiserbs.	19,0-21,0
Wintererbsen	127-130	127-130	Wintererbsen	15,0-15,0
Hafer, märk.	—	—	Welschf. Erbsen	13,0-14,5
pommerisch	—	—	Winterbohnen	12,0-14,0
Wespreuß.	—	—	Wicken	13,0-14,5
Weizenmehl	—	—	Lupine, blaue	8,2-9,2
per 100 kg	—	—	Lupine, gelbe	11,8-12,5
f. Verl. br.	—	—	Serradelle	16,0-18,0
inl. Sac	23,0-27,2	23,0-27,2	Leinfuchsen	11,0
Roggenmehl	—	—	Erbsenfuchsen	11,0-11,4
per 100 kg	—	—	Trodenschl.	8,5
f. Verl. br.	—	—	Soyaschrot	10,0-10,6
inl. Sac	20,6-22,6	20,6-22,6	Artischock	13,5

Handelsrechtliche Lieferungspreise. Weizen Mat 210,75-210,25, Juli — bis 216,25. Roggen Mat 166,50 bis 166, Juli 169,50-168,75. Hafer: Mat — bis 132,50.

Die heutige Nummer umfasst 8 Seiten.  
Verlag und Druck: Buchdruckerei Arthur Hübner.  
Verlagsleitung: Paul Kumberg.  
Verantwortlich für die Schriftleitung: Hermann Kästner.  
für Anzeigen u. Reklamen: A. R. Bremer, sämtl. in Wilsdruff.

## Neue Verordnungen.

### Sprengstofferlaubnischeine.

Durch Verordnung vom 10. April 1933 sind alle vor dem 1. Januar 1932 unbefristet ausgestellten Sprengstoff-erlaubnischeine mit Ablauf des 31. Mai 1933 widerrufen worden. Nach einer weiteren Verordnung des Arbeits- und Wohlfahrtsministeriums vom 21. April 1933 sind hiervon auch Inhaber von Sprengstofferlaubnischeinen betroffen, die einen solchen zur Ausübung ihres Gewerbes über den 31. Mai hinaus unbedingt bedürfen. Die Polizeibehörden haben, soweit dies noch nicht geschehen, über ausgegebene Sprengstoffscheine jeder Art ein Verzeichnis zu führen. Das Verzeichnis soll im Bedarfsfalle eine sofortige und rasche Übersicht über die im Bezirk jeder Polizeibehörde vorhandenen Inhaber von Sprengstoff-erlaubnischeinen geben.

### Wiederherstellung des Berufsbeamtentums in der Gemeindeverwaltung.

In einer Verordnung des Ministeriums des Innern werden die Gemeindebehörden, Bezirks- und Zweckverbände sowie die dem Ministerium des Innern unterstehenden Körperschaften des öffentlichen Rechts verpflichtet, die nach Artikel 1 der Verordnung des Reichskommissars für Sachsen vom 12. April betr. Wiederherstellung des Berufsbeamtentums erforderlichen Feststellungen bezüglich ihrer Beamten vorzunehmen und diese Feststellungen bis zum 30. April 1933 den Aufsichtsbehörden vorzulegen. Wegen der Arbeiter und Angestellten ergeht noch besondere Verordnung.

### Einschränkung der Gemeinschaftserziehung an höheren Schulen.

Wie aus einer Verfügung des sächsischen Ministeriums für Volksbildung hervorgeht, liegt eine weitere Ausdehnung der Gemeinschaftserziehung nicht im Sinne des Ministeriums. Vorbehaltlich endgültiger Regelung ist daher angeordnet worden, daß die Gemeinschaftserziehung nicht durch Herübernahme weiterer Mädchen vorbereitet wird. Es ist insbesondere unzulässig, Mädchen in Massen aufzunehmen, die bisher keine Mädchen hatten. Bei der Verteilung der Anaben und Mädchen auf die neugebildeten Klassen ist bei ausreichender Schülerzahl so zu verfahren, daß reine Mädchenklassen und reine Anabenklassen

gebildet werden. Gemischte Klassen sind nur zulässig, wenn die Schülerzahl es bedingt oder sonst eine Vermehrung der Klassenzahl eintreten würde.

### Verbot der Reichsarbeitsgemeinschaft der Kinderfreunde.

Auf Grund der Verordnung des Reichspräsidenten zum Schutze von Volk und Staat wird die Reichsarbeitsgemeinschaft der Kinderfreunde samt ihren Unterverbänden aufgelöst und verboten. Wer sich als Mitglied der aufgelösten Vereinigungen betätigt, die aufgelösten Vereinigungen auf andere Weise unterstützt oder den durch die Vereinigungen geschaffenen organisatorischen Zusammenhalt weiter aufrechterhält, wird nach § 4 der genannten Verordnung bestraft.

### Schwerer Unfall im Braunkohlen-Betrieb.

Ein Toter, zehn teils schwer Verletzte.  
Im Braunkohlenkraftwerk II in Deuten (Bezirk Jitz Leipzig) ereignete sich während Reparaturarbeiten an einem Kessel eine schwere Verpuffung. Dabei erlitten vier Arbeiter schwere und sieben leichtere Verletzungen. Von den Schwerverletzten ist der Arbeiter Spenger aus Wintersdorf im Krankenhaus gestorben. Die Verpuffung soll dadurch entstanden sein, daß sich angesamelter Kohlenstaub an der zerbrochenen Lampe eines Arbeiters entzündete.

Ein weiteres Todesopfer des Bornaer Grubenunglücks.  
Borna, 27. April. Wie jetzt bekanntgegeben wird, hat sich die Zahl der bei dem Bornaer Grubenunglück ums Leben gekommenen auf zwei erhöht. Die Zahl der Schwerverletzten beträgt nun noch zwei, die der Leichtverletzten sieben.

**MAGGI'S Suppen**  
Qualitätsware!

Für die wohlthuende und liebevolle Anteilnahme durch Wort, Schrift und herrliche Blumenspenden, sowie für das ehrenvolle Geleit beim Heimgange unserer lieben, unvergesslichen treusorgenden Mutter, Frau

**Lina Steiger**  
geb. Winkler

sprechen wir hierdurch unseren aufrichtigsten, tiefempfundenen Dank aus.

Wilsdruff, den 27. April 1933.

In tiefstem Schmerz:  
**Die trauernden Kinder**

Wer so gesorgt für all die lieben Seinen, wie Du es tatest, o treues Mutterherz, wer so wie Du, nur mit Geduld und Weib, getragen hast manch Kummer und manch Schmerz, dem mög der Herr die Kron' des Lebens schenken, und Fried' und Freude toll dich ewig umschweben, drum wollen wir Dein auch stets in Lieb' gedenken, und rufen Dir ein „Ruhe sanft!“ Auf Wiederseh'n!

**Statt Karten!**  
Zum ersten Schulgang unresr Schützchens **Stigitte**, sind uns zahlreiche Blumenspenden, Geschenke und Glückwünsche zuteil geworden, wofür **wir nur hierdurch herzlichst danken.**  
Wilsdruff, am 27. April 1933.  
**Harry Weinhold und Frau**

Zwei nimmermüde Hände ruhen nun für immer!  
Heute früh 1/5 Uhr verschied nach langem, schwerem Leiden unsere liebe, gute Mutter und Großmutter

Frau **Anna Hille**

im Alter von 46 Jahren.

Wilsdruff, den 27. April 1933.

**Die trauernden Kinder**  
und Angehörige.

Die Beerdigung findet am Sonntag nachm. 2 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Stelle ab heute einen Transport ca. 25 Stück frische Partie  
**Dödenburger, Schweden und See- länder Wagen- u. Arbeitspferde**  
darunter etliche Paare, sowie sichere Einspänner preiswert und unter günstigen Zahlungsbedingungen zum Verkauf und Tausch.  
**Georg Rode,**  
Gasthof Erbgericht Röhrsdorf.  
Telephon Wilsdruff 61.

## Theater im Lindenschlößchen!

Sonntag, 30. April 1/2 8 Uhr der **Riesenschlager:**

## Zwangseinquartierung!?

Ein wirklich toller Schwank in 3 Akten von Arnold und Bach.

Nur einmaliges Gastspiel!  
Vor und nach dem Theater billiger Tanz!  
Vorverkauf 30 und 50 Pfg. (an der Kasse Aufschlag) im Lindenschlößchen!

**Volksspielkunst**  
**Gemeinschaft Plauenscher Grund**

## Schützenhaus-Lichtspiele

Nur Sonntag, den 30. April, 4 und 8 1/2 Uhr läuft die überall mit großem Erfolg aufgeführte Militär-Posse

## „Dienst ist Dienst“

mit Rich Schulz, Ralph Arthur Roberts, Lucie Englisch, Rischer, Hugo-Köppe. — Eine ganz würdige und schneidige Angelegenheit, da bleibt kein Auge trocken.

Alle müssen diesen Film sehen und hören.  
Fernse: das beliebteste Spielprogramm.  
4 Uhr gr. Kindervorstellung mit bel. Programm

**Haus- u. Grundbesitzer-Verein**  
Sonnabend, den 29. April, abends 8 Uhr i. der Tonhalle  
**Monats-Versammlung**  
19jähr., eheliches, reiches **Haumädchen** sucht sofort oder 15. Mai Stellung in Landwirtschaft od. Priv.-Gehalt. Angebote an **H. Urban, Freital 2, Obere Dresdner Str. 47.**

**Sänger-Ortsgruppe**  
Sonnabend abends 8 Uhr **Übung**  
im „Löwen“. Erscheinen jedes Sängers Pflicht!

## Hedersch-Kainit

ungeölten Kalkstickstoff sowie Koppfdüngung als

Kalksalpeter  
Natriumsalpeter  
Natriumsalpeter  
Schwefel, Ammoniak  
Nitrophoska 3 und 4  
diverse Mischdünger  
eines Superphosphat 17%  
**Garnstoff, Kalk**  
ab Lager in jeder Menge vorrätig

**Louis Kühne,**  
Hofmühle — Ruf 42.

**Starkes Sattel- und Reinenpferd**  
preisw. zu vert. Weibler  
Adler, Wilsdruff.

## Edelreifer

und alle **Gemüse-Pflanzen**

empf. in bester Beschaffenheit

**Otto Bäuerle,**  
Landwirtschaftsgärtner,  
Wilsdruff, am Bahnhof.

Zur **Küchen-Aufzucht**

nur **Spratt**

von **Drogerie Paul Kletzsch**

Inserieren bringt Nutzen